



ProOffice 9.1 Release Notes

ProOffice 9.1 Release Notes

Wichtige Hinweise

- Bitte überprüfen Sie vor dem Update Ihrer Anwendung die **Systemvoraussetzungen!**
 - Der Internet Explorer 11 wird nicht mehr unterstützt.
- Mindestversion WebOffice: 10.8.SP1 (wenn das ab Sprint 30 umgesetzte Tool „Verknüpfen“ verwendet werden soll, Version 10.8.SP2)
- **Mit dem Update auf Version 9.1 müssen alle mobil+ Clients neu installiert werden!**

In diesem Zusammenhang wird die ClickOnce-Installation durch eine Installation mit einem MSI-Setup abgelöst. In der Verwaltung kann das Setup in allen Browsern heruntergeladen werden.

Für den Fall, dass Sie **auf einem Gerät mehrere mobil+ Projekte** ansprechen (zum Beispiel Baum-Dienstleister, die mehrere Gemeinden betreuen), verwenden Sie bitte vorerst weiterhin die ClickOnce-Installation. Hier ist ebenfalls eine Neuinstallation notwendig.
- Die Offline-Anwendung mobil+ wird jetzt in 64bit installiert.
- Mit dem Update auf 9.1 oder mindestens Sprint 31 ist das Recht “Abgeschlossene Maßnahmen bearbeiten” im Baumkataster nicht mehr verfügbar. Damit garantieren Sie rechtssicheres Arbeiten gemäß der FLL Richtlinie. Sollten Sie auf den Aspekt der fehlenden Nachbearbeitungsmöglichkeit von Kontrollen und Maßnahmen verzichten wollen, kontaktieren Sie uns im Support unter der Referenz 10383.
- Produkte ohne Änderung werden nicht aufgelistet.
- Wenn Sie Baumkataster verwenden: Planen Sie aufgrund der Umsetzung eines Updateskriptes, welches sich auf das Feld “Festgestellt am” der Schadenshistorie in der Detailansicht eines Baumes oder Bestandes bezieht, mehr Zeit für ein Update ein, wenn Sie eine große Anzahl an Schäden in Ihrem Projekt erfasst haben.
- Wenn Sie das Wartungsbuch Wasser verwenden: Die Berichtsdatenquelle für die WVA wurde komplett überarbeitet und auf das Wesentliche reduziert. Sie bildet alle Objekte des Dashboards der WVA ab. Wenn sie in einen bestehenden Bericht eingebunden wird, müssen die Verknüpfungen der Datenbänder erneuert werden, damit er wieder funktioniert.

Inhalt

ALKIS.buch	4
Arbeitsschutz	4
Außenbeleuchtung	5
Basis	6
Basis mobil+	8
Baum mobil+	8
Baumkataster	8
Checklisten	9
Einkauf	10
Energiemanagement	10
Flexible Eigenschaften	11
Friedhofsverwaltung	11
Fuhrparkverwaltung	11
GDB	12
Gebäudeverwaltung	12
GIS	12
Grafik	12
Grundstücksverwaltung	13
Grünflächenmanagement	13
Instandhaltung	14
Instandhaltung mobil+	15
Inventarverwaltung	15
Kontaktverwaltung	15
Kosten & Budget	16
Kostencontrolling	17
Kostenkalkulation	18
Lagerverwaltung	18
Mietmanagement	18
Reinigungsmanagement	19
Reservierung	19
Service Desk	20
Spielplatz	20
Verkauf	21
Vertragsverwaltung	22
Wartungsbuch Wasser	23
Wildbach	24
Wildbach mobil+	24
Zeiterfassung	24
Zustandsbewertung	24

ALKIS.buch

- Die Suchkategorie "Alle Inhalte" wurde um die Sektion "Gebäude" erweitert, wodurch nach Grundstücken, welchen Gebäude zugeordnet sind, gesucht werden kann. Vorhandene Suchfelder sind: Hauptgebäude, Lfd. Nr. Nebengebäude, Name, Funktion, Zustand, Dachform und Bauweise.

Suche Alle Inhalte  

Gebäude

Hauptgebäude	<input type="text"/>	Zustand	<input type="text"/>
Lfd. Nr. Nebengebäude	<input type="text"/>	Dachform	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>	Bauweise	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>		

- Die ALKIS.buch-Importskripte sind für die neue 3A-Konverterversion 5.3.1 freigegeben und werden im Installationsordner im Verzeichnis “..\ALKIS.buch Importer” bereitgestellt.
- Die ALKIS-Importer-Datei "3Ainsert_PostgreSQL.sql" wurde dahingehend korrigiert, dass Katastralgemeinden mit führenden Nullen importiert werden können.
- Beim Import von Daten mit führenden Nullen in den Katastralgemeinden werden die Verknüpfungen vom Grundstück zu Grundbuchblatt und Eigentümeranteil mitgegeben.
- Wird ein über ALKIS.buch mit der Grundstücksverwaltung kopiertes Grundstück in der Grundstücksverwaltung gelöscht, kann es von ALKIS.buch erneut in die Grundstücksverwaltung kopiert werden.

Arbeitsschutz

- Termine werden auch in der Kalenderansicht auf der Produktstartseite mit angezeigt.
- Verbandbuch: Auf Grundlage der Dokumentationsverpflichtung nach § 24 DGUV Vorschrift 1 wurde ein Verbandbuch implementiert, um Verletzungen von Personen zu erfassen und Erste-Hilfe-Leistungen zu dokumentieren.
 - Ein neuer Arbeitsablauf steht für die Erfassung von Verletzungen, Unfallzeugen und helfenden Personen zur Verfügung. Es können die Art der Verletzung, die verletzte Person und die Schilderung des Hergangs genauso erfasst werden, wie die Erste-Hilfe-Maßnahme, die Person, die Erste Hilfe geleistet hat, Ort, Datum und Zeit. Ebenso können involvierte Gefährdungen zugewiesen werden.

Arbeitsabläufe



Gefährdungs-
beurteilung

Offene Unter-
weisungen

Verbandbuch ²

Verletzung



Nummer	2021/001	Datum	07.05.2021 00:00
Verletzter	Ackermann, Brunhilde	Standort	DE-DD-001, Gewerbegrundstück
Art	Kopfverletzung	Datum der Hilfeleistung	07.05.2021 00:00
Verantwortlicher	Baumann, Michael	Gefährdung	
Erste-Hilfe-Maßnahme	Verband		
Erste-Hilfe-Leistender	Altenburg, Muc		
Hergang	ist passiert		

Unfallzeugen (2)

Helfer (1)

- Das Verbandbuch ist an den betroffenen Kontakten (Verletzten) und an den involvierten Gefährdungen als neue Sektion einsehbar. Angezeigt wird der Kontakt, bzw. die Gefährdung betreffend die Verletzungen. Ein Absprung in das Verbandbuch ist möglich.

Verbandbuch

Verletzungen



Nummer	Verletzter	Datum	Art	Standort	Verantwortlicher
2021/001	Ackermann, Brunhilde	07.05.2021 00:00	Kopfverletzung	DE-DD-001, Gewerbegrundstück	Baumann, Michael
2021/002	Baumann, Michael	17.05.2021 00:00	Kopfverletzung	DE-DD-001, Gewerbegrundstück	Altenburg, Muc

- Eine Ausgabe der Daten in Berichtsform ist möglich. Die neuen Felder wurden als Berichtsdatenquelle implementiert. Ebenso gibt es zum Einlesen der Verletzungsarten eine Importliste. Diese ist bereits mit den gängigsten Verletzungen vordefiniert.

Außenbeleuchtung

- In der Detailansicht eines Verteilers, Sektion Lichtpunkte, werden alle Lichtpunkte des Verteilers selbst und der untergeordneten Objekte angezeigt. Über die Spalte "Übergeordnetes Objekt" kann die Zugehörigkeit des Lichtpunktes festgestellt werden.
- Die Berechnung der Anlagenleistung einer Beleuchtungsanlage ist nicht mehr von der Checkbox "Beschilderung" abhängig.
- Die Suche "Lichtpunkt" wurde um Suchfelder der zugeordneten Leuchten erweitert. So können zum Beispiel alle Lichtpunkte mit Leuchten von einem bestimmten Typ angezeigt werden.
- Die Suche "Leuchten" wurde um die Spalten "Straße/Hausnummer" und "Ort" erweitert. Im Komponententausch können die Spalten "Ort" und "Beleuchtungsanlage" eingeblendet werden.

- Es gibt in der Außenbeleuchtung eine Navigations-Sektion in den Detailansichten der einzelnen Objekte, um Abhängigkeiten zwischen den hierarchisch über- und untergeordneten Objekten festzustellen.

Basis

- In der Verwaltung unter “Schnittstellen/Integration” gibt es die neue Sektion “Aufruf Konfigurator”. Hier können lesende und schreibende Aufrufe (ObjectCall und ObjectEdit) konfiguriert und ausgegeben werden, um diese in externen Anwendungen (z.B. WebOffice) einzubinden oder direkt im Browser zu verwenden.

Verwaltung	Profile (8)												
Eigene Daten	Darstellungen (3)												
Stammdaten	Zuordnungen (15)												
Berichte	Abgleich Log (848)												
Rollen/Rechte	Aufruf Konfigurator (2)												
Schnittstellen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Link</th> <th>Produkt</th> <th>Objekt</th> <th>Art</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>https://i-dev-prooffice.synergis.intern/dev...</td> <td>Baum</td> <td>Baum</td> <td>Schreibender Aufruf</td> </tr> <tr> <td>https://i-dev-prooffice.synergis.intern/dev_r...</td> <td>GDB</td> <td>Grundstück</td> <td>Lesender Aufruf</td> </tr> </tbody> </table>	Link	Produkt	Objekt	Art	https://i-dev-prooffice.synergis.intern/dev...	Baum	Baum	Schreibender Aufruf	https://i-dev-prooffice.synergis.intern/dev_r...	GDB	Grundstück	Lesender Aufruf
Link	Produkt	Objekt	Art										
https://i-dev-prooffice.synergis.intern/dev...	Baum	Baum	Schreibender Aufruf										
https://i-dev-prooffice.synergis.intern/dev_r...	GDB	Grundstück	Lesender Aufruf										
EasyConnect													
GeoOffice-Online													
GroupWare													
Import													
Integration													

Aufruf

Art *

Produkt *

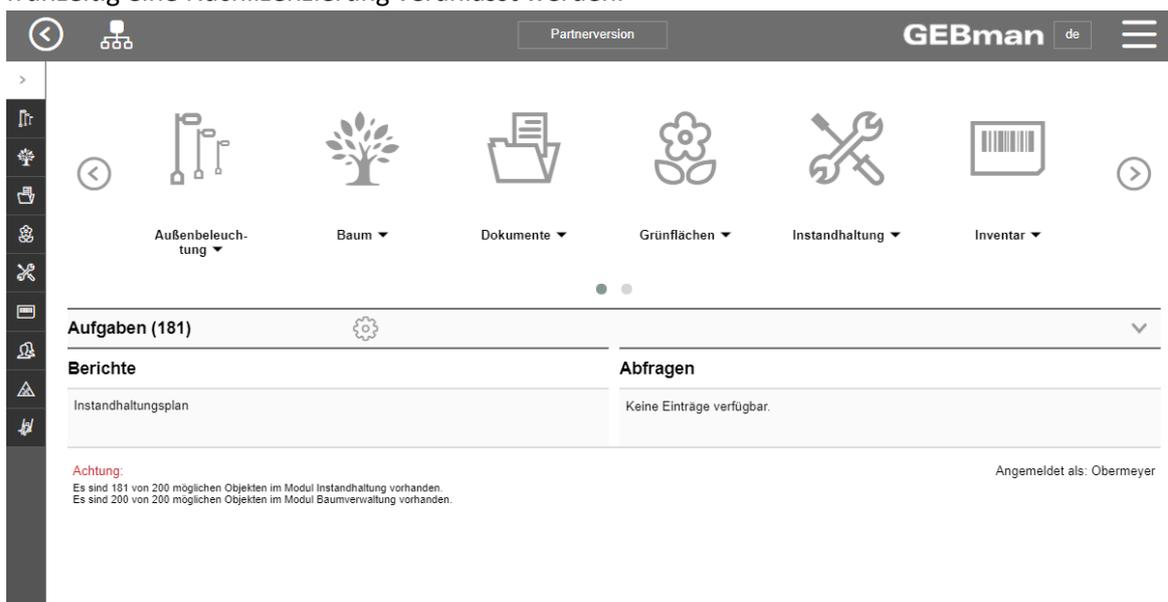
Objekt *

Schlüsselfelder

Link

- In der Web App, unter Plattform, kann man an den Maßnahmen und den Objekten Dokumente hinterlegen.
- Am Mangel gibt es eine neue Sektion mit der Bezeichnung “Verlauf”, in der sämtliche Änderungen am Mangel dokumentiert werden.
- Bei Erstellung eines neuen Berichts vom Format Excel (XLSX) wird in der entsprechenden Suchergebnisliste der Excel-Button für die Ausgabe des Standardberichtes ausgeblendet (analog zu Berichten vom Format Excel 2003 - XLS).
- Bei den Einstellungen am GroupWare-Server mit Service Desk Integration können jetzt auch Teams im Feld “Bearbeiter” ausgewählt werden.
- In der Fibu-Überleitung gibt es eine neue Spalte “Fällig am”, die zusätzlich ausgegeben werden kann. Je nach Rechenkategorie wird hier das entsprechende Fälligkeitsdatum ausgegeben: z.B. bei Nebenkostenabrechnungen das neue Datum der Vorauszahlungen, bei Rechnungen aus Einkauf/Verkauf wird das Zahlungsziel berücksichtigt usw.
- Die Adress-Suchfelder (Land, Straße, Nummer, PLZ, Ort, Ortsteil) bleiben genauso userbasiert gespeichert, wenn man in die Suchmaske zurückkehrt, wie bei den anderen Suchfeldern. Dies betrifft alle Produkte, die diese Adress-Suchfelder in der Suche haben.
- Es wurden Anpassungen an den Rollenrechten vorgenommen. Wenn eine Rolle die Plattformrechte “Administrator” und/oder “Berichte verwalten” hat, kann der Benutzer/ die Benutzerin auch für andere Rollen Berichte vergeben. Hat die Rolle nur das Plattformrecht “Berichtsdefinitionen” können die Benutzer*innen mit dieser Rolle nur die ihrer Rolle zugewiesenen Berichte sehen und bearbeiten. Hat ein Benutzer/ eine Benutzerin gar keine Administratorrechte oder Rechte auf Berichte, bewirkt ein Einkopieren einer URL von jemandem mit entsprechenden Rechten eine Fehlermeldung mit unerlaubtem Zugriff.
- Am Anmeldepasswort sind folgende Sonderzeichen erlaubt, wenn in der Kennwortrichtlinie die Checkbox “Sonderzeichen” angehakt ist: ? " ` ~ ' { } [] < > | € ° ^

- Das Erstellen von Abfragen, das Positionieren auf der Produktstartseite sowie auf der Anwendungs-Startseite, und der Aufruf der Formularanpassung sind jetzt mit dem Lese-Recht der einzelnen Produkte verknüpft.
- In den Detailsuchen kann man im Dropdownfeld "Status" den Suchwert "kein" auswählen. Sucht man nach dem Wert "kein", bleiben die Ergebnislisten unberührt, es wird also alles angezeigt. (11548)
- Die Abhängigkeit des Widgets von Suchlistenberechtigungen wurde aufgelöst. Die Berichtsausgabe aus dem Widget heraus funktioniert auch ohne der entsprechenden Suchlistenberechtigung für eine bestimmte Rolle.
- In der Sektion "Karteneinstellungen" in der Sektion "Darstellung" der Karte darf nur ein Werkzeug auf "Aktiv" stehen (dieses Werkzeug ist beim Aufruf der Karte initial aktiviert). Diese Beschränkung wird mit einer sprechenden Fehlermeldung bei der Konfiguration ermöglicht.
- Eine Flexible Eigenschaft, deren Sichtbarkeit vom Eintrag an einer weiteren Flexiblen Eigenschaft abhängt, ändert ihre Sichtbarkeit auch in der Web App in Abhängigkeit von der weiteren flexiblen Eigenschaft.
- An Meldungsvorlagen können Organisationen in Kombination mit Bearbeiter*innen hinterlegt werden. Diese werden dabei entsprechend der Organisation gefiltert.
- In der Verwaltung unter *Einstellungen - Karte – Darstellungen - Karteneinstellungen* kann über die Einstellung "Identifizieren" die für das WebOffice-Tool "Identify-Layer" verwendete Suche konfiguriert werden.
- An einem GroupWare-Server kann auch die Verbindung zu Zimbra eingestellt werden.
- Es können allgemeine GroupWare-Events für Maßnahmen erstellt werden, in denen auch die Maßnahmen-Berichte im Anhang mitgeschickt werden können. Das funktioniert unabhängig davon, ob es sich dabei um Geräte- oder Gebäudemaßnahmen handelt.
- In mobil+ wird bei der Fotodokumentation beim ersten Aufruf der Anwendung standardmäßig immer die Kamera mit der höchsten Auflösung verwendet. Dies ist meistens die rückseitige Kamera.
- Bevor die maximal lizenzierte Anzahl von Objekten erreicht wird, wird ein Hinweis-Dialog auf der Startseite eingeblendet, der anzeigt, wie viele Objekte noch erfasst werden können. Der Text erscheint, wenn nur noch 10% der lizenzierten Objekte erfasst werden können; bei einer Anzahl von >1.000 lizenzierten Objekten, wenn nur noch 5% der lizenzierten Objekte erfasst werden können. Damit kann bei Bedarf frühzeitig eine Nachlizenzierung veranlasst werden.



- Das Erfassen von Objekten ist nach Erreichen des Lizenzlimits durchweg nicht mehr möglich. Es wird mit einer Fehlermeldung darauf hingewiesen, dass das Lizenzlimit (z.B. Anzahl Bäume) erreicht ist.

- Für die NT-Benutzerauthentifizierung wird der Login der Anwendung genutzt anstatt der Login-Dialog des Browsers. Damit ist vor allem bei Kundenprojekten, in denen eine Mischvariante für die Authentifizierung genutzt wird, ein komfortableres Arbeiten möglich.
- In der LDAP-Konfiguration ist eine neue Checkbox "Rollenabgleich aktiv" vorhanden. Damit wird geprüft, ob der Benutzer/ die Benutzerin einer Rolle des Rollenbasisverzeichnisses zugeordnet ist. Weiterhin erfolgt ein Zuordnen der ProOffice-Rollen zum Benutzer/ zur Benutzerin bei Übereinstimmung des Rollennamens mit dem der LDAP-Rollen.
- Benutzer*innen werden auf das Anmeldeformular umgeleitet, wenn sie während dem Arbeiten in der Anwendung gesperrt werden.
- Bei der erweiterten Suche wurde die Zeichenbeschränkung aufgehoben. Eine umfangreiche Suche über mehrere Suchabfragen ist möglich.

Basis mobil+

- Die Anwendung mobil+ kann über einen Windows Installer (MSI) installiert werden. In der Verwaltung kann das Setup in allen Browsern heruntergeladen werden.
- Wird in den mobil+ Einstellungen der Button "Alle offline Daten löschen" betätigt, ist es beim nächsten Start der Anwendung möglich, sich mit einem anderen Profil einzuloggen. Meldet sich eine neue Person an, muss das Gerät wieder in der Verwaltung der Online-Anwendung freigeschalten werden.

Baum mobil+

- Wird ein nicht verorteter Baum über den Workflow "Grünanlage einsehen" verortet, wird kein Synchronisationskonflikt ausgelöst.
- Das Kontrollintervall wird bei der Beurteilung von Bäumen in mobil+ - wie in der Detailansicht eines Baumes in der Online-Anwendung spezifiziert - angezeigt.
- Die Unterschriftenfunktion ist im Rahmen der Kontrolle und der Ersterfassung von Bäumen als eigene Kachel verfügbar, wenn die Produkteinstellung "Unterschriftenfunktion bei Kontrollen verwenden" auf "ja" gesetzt ist.
- Der Aktionsschieber einer Pflegemaßnahme ist nur dann vorhanden, wenn auch eine Pflegemaßnahme im Katalog Schadensart bei dem entsprechenden Schaden hinterlegt ist .
- Beim Anhaken von Schäden während einer Kontrolle bleibt der Bildschirmausschnitt an der aktuellen Position stehen.

Baumkataster

- Die Einstellung "Kodierung (statt Baumnummer) verwenden" greift auch, wenn keine Baumkataster mobil+ Lizenz verwendet wird.
- Pflegemaßnahmen können zugunsten einer rechtssicheren Dokumentation nach Abschluss nicht mehr bearbeitet werden.
- Wird eine Pflegemaßnahme aus einer Kontrolle generiert, wird in der Detailansicht der Pflegemaßnahme wichtige Daten der zugrundeliegenden Kontrolle als Information oberhalb der Stammdaten der Pflegemaßnahme angezeigt.
- Die Ladezeiten bei Erstellung des ersten Baumes nach Erstaufwurf der Applikation wurde optimiert.
 - Hinweis: Unmittelbar nach dem Neustart der Anwendung oder direkt nach dem Login kann es bei der Ersterfassung von Objekten weiterhin zu Verzögerungen kommen, da diverse "Puffer-Speicher" (Cache) im Hintergrund erst geladen werden müssen bevor die optimierte Ladezeit zu Tragen kommt.
- Der Button "Keine Ersatzpflanzung vorgesehen" im Arbeitsablauf "Ersatzpflanzung" kann für mehrere selektierte Bäume betätigt werden.

- Es gibt eine Sektion "Schadenshistorie" in der Detailansicht von Bäumen und Beständen, in der alle jemals erfassten Schäden, primär sortiert nach "Festgestellt am"-Datum (absteigend), angezeigt werden.
- Die Kontrollen, Pflegemaßnahmen und Untersuchungen wurden mit dem Ziel der Rückführung auf die plattformweite Standardumsetzung um diverse, im Baumkontext relevante, Felder erweitert. Für das Feld "Protokoll" wurde außerdem ein neuer Katalog eingeführt. Einige dieser neuen Felder sind auch als Suchfelder oder als Spalten sowie in Berichtsdatenquellen verfügbar.
- Mit der Produkteinstellung "Unterschriftenfunktion bei Kontrollen verwenden" kann bestimmt werden, ob die Person, die eine Kontrolle durchführt vor dem Abschließen verpflichtend unterschreiben muss.
- Die Änderungsprotokollierung ist im Standard aktiviert für Maßnahmen, Kontrollen, Untersuchungen und Schäden, sowie Änderungen an Rollenrechten und Systemeinstellungen.
- Hinsichtlich der FLL Konformität wurde das neue Feld "Bruchsicherheit" bei der Baumkontrolle ergänzt. Die Verwendung des Feldes wurde für die Online- und Offlinekontrolle sowie für Berichte sichergestellt.
- Hinsichtlich der FLL Konformität wurde eine Checkbox an der Bestandskontrolle mit dem Namen "Jeder Einzelbaum des Bestands wurde kontrolliert" als Pflichtfeld implementiert. Die Berichtsdatenquelle und die mobile Anwendung wurden entsprechend erweitert.
- Im Arbeitsablauf "Ersatzpflanzung" steht das Suchfeld "Pflegebezirk" zur Verfügung. In den Stammdaten des Baumes wird das Feld "Verkehrssicherheit" dargestellt und mit dem zuletzt erfassten Wert befüllt. Der zuletzt erfasste Wert wird aus der jüngsten Kontrolle oder Untersuchung herangezogen.
- In der Detailansicht eines Baumes, in der Sektion Schadenshistorie, wird im Feld "Festgestellt am" das Durchführungsdatum der Kontrolle übernommen, sofern der Schaden mit einer Kontrolle in Verbindung steht. Ansonsten wird das Datum verwendet, an dem der Schaden angelegt wurde. Rechnen Sie je nach Datenmengen hier mit längeren Updatezeiten.
- Schadenshistorie am Baum: Bei Import/Migration von Daten wird bei den Schäden im Feld "Festgestellt am" das Durchführungsdatum der Kontrolle eingetragen anstatt des Systemdatums (Importdatum).
- Die Baum-Importlisten wurden optisch an den neuen Styleguide angepasst und in die Ordner "Kataloge" und "Importvorlagen" aufgeteilt. Gleichzeitig wurden mehrere Korrekturen durchgeführt.
- Wenn ein Baum ohne Erstkontrolle erfasst wird (Setzen des entsprechenden Häkchens), dann wird nach der Durchführung der Regelkontrolle das eingetragene Team in die nächste Kontrolle übernommen und nicht der Durchführende der Kontrolle.
- Ein Bereinigungsskript für fehlende Personen im Feld "Durchgeführt von" bei fertigen Pflegemaßnahmen wurde bereitgestellt. Zusätzlich wurden kleinere Änderungen vorgenommen, damit diese Konstellationen in Zukunft nicht mehr vorkommen können.
- Wird eine Kontrolle durchgeführt, werden die Auswahlwerte im Feld "Vitalität" entsprechend der definierten Sortierreihenfolge im Katalog "Baumverwaltung/Vitalität" gelistet. Gibt es mehrere Einträge mit derselben Sortierreihenfolge, werden diese Auswahlwerte zusätzlich alphabetisch aufsteigend dargestellt.
- In der Suchergebnisliste Baum kann die Spalte "Verkehrssicherheit" eingeblendet werden. Die Felder "Festgestellt von" und "Festgestellt am" sind in der Suchergebnisliste Schaden verfügbar. Zudem wird "Festgestellt von" auch in der Detailansicht des Baumes (Sektion Schäden) bereitgestellt.
- Bei den Baumdaten wurde zum Textfeld "Stammneigung" eine Checkbox hinzugefügt. Das Textfeld wird erst eingeblendet, wenn die Checkbox angehakt wird. Am Offline-Client ist das Textfeld immer sichtbar. Das ermöglicht es, zu dokumentieren, dass eine Stammneigung vorhanden ist ohne diese genau anzugeben. Das Speichern eines Wertes bleibt weiterhin möglich.

Checklisten

- An den Checklisten-Positionen hinzugefügte Mängel werden an den Positionen gespeichert. (10794)
- Die Importlisten für Checklisten wurden um ImportIDs erweitert und stehen zum Download zur Verfügung.

Einkauf

- Die Berechtigungen für die Benutzer*innen im Zusammenhang mit deren Organisationen wurden angepasst, sodass auch beim Wechsel der eigenen Organisation noch selbst erstellte Vorgänge (Bestellung, Lieferung, Rechnung) gesehen werden können, obwohl diese aus einer anderen Organisation heraus angelegt wurden.

Energiemanagement

- Die Berichtsdatenquelle für Energiebilanzen wurden hinsichtlich der Ziel- und Grenzwerte für Versorgungsbereiche erweitert.
- In der Suche "Sensoren" wurden zwei neue Suchkriterien für Sensorausfall und Sensorabweichung aufgenommen: "Ausfall" und "Abweichung".
- Wenn bei einer eingeloggten Person Objektrechte aktiviert sind, greifen diese auch sofort bei neu angelegten Objekten.
- Die Berichtsdatenquellen für Energiebilanzen wurden um folgende Felder erweitert: Gebäude.Liegenschaft.Nummer, Gebäude.Liegenschaft.Bezeichnung und Gebäude.Liegenschaft.Ort.
- Beim Filter "Nur letzte Ablesewerte" in der Suche "Ablesewerte" wurde die Anzeige der Ergebnisliste korrigiert.
- Werden in der Verwaltung unter *Schnittstellen – Import – K5 Finanz - Wasserzähler* Daten importiert, kann über Klick auf den Text "K5 Import Protokoll" die Logdatei des letzten Imports heruntergeladen werden.
- Wenn Klimawerte ergänzt werden, wird auch die Plausibilitätsprüfung erneut ausgeführt um die Abweichungen unter Berücksichtigung der Klimawerte neu zu berechnen.
- An der Abrechnung sind für Verbräuche Niedrigtarife und Kosten für Niedrigtarife hinterlegbar. Somit können die Kosten auch am Verbrauch des Zählpunktes mit den 2 Tarifen richtig berechnet werden.
- Das Medium "Wärme" kann in kWh abgerechnet werden. Dafür wurden einige Änderungen umgesetzt:
 - Bei Verwendung des Mediums "Wärme" gibt es an der Abrechnung eine neue Auswahlliste "Einheit". Folgende Einheiten stehen zur Verfügung:
 - m³, l (gasförmige Brennstoffe)
 - m³, l (flüssige Brennstoffe)
 - kg, t, srm, fm, rm (feste Brennstoffe)
 - kWh, MWh (Energie)
 - Es sind aber nur die Einheiten wählbar, die auch in der Katalogverwaltung an der Energieform hinterlegt sind.
 - Das Formular "Abrechnung" wurde mit einem neuen numerischen Feld "Zustandszahl" ergänzt. Der Verbrauch kann aktualisiert werden aus den Daten des Verbrauchs, dem Heizwert und der Zustandszahl.
 - Wenn am Zählpunkt die "Eingabe = Zählwerte" angegeben ist, dann werden die Zählwerte in der Abrechnung auch voreingestellt angegeben, sind aber veränderbar. Wenn am Zählpunkt ein Tarif hinterlegt ist, dann können die "Kosten am Verbrauch" aktualisiert werden.
- Primärenergiebedarf: Unter Primärenergiebedarf versteht man den Energiebedarf, der für einen Energieträger aufgewandt wird, um ihn zu gewinnen, umzuwandeln und zu transportieren. Der Primärenergiebedarf ist also die Energiemenge, die außerhalb der Systemgrenze benötigt wird. Mit ProOffice ist es möglich, den Primärenergiebedarf für die Medien Strom und Wärme zu erfassen und bei der Berechnung der Energiebilanz zu berücksichtigen. Folgende Umsetzungen sind dazu neu im System:
 - Die drei Faktoren zur Berechnung des Primärenergiebedarfes sind
 - Primärenergiefaktor (fp)
 - Primärenergiefaktor erneuerbar (fp ern.)
 - Primärenergiefaktor nicht erneuerbar (fp n. ern.)

- Eine Berechnung des Primärenergiebedarfes unter Verwendung des Primärenergiefaktors für den gesamten Bedarf, sowie anteilig für erneuerbare Energien und nicht erneuerbare Energien wurde implementiert. Der Bedarf wird ebenso unter Verwendung der Energiekennziffer in den Energiebilanzen angezeigt.
 - Die Felder des Primärenergiebedarfes sind
 - Primärenergiebedarf (Qp)
 - Primärenergiebedarf erneuerbar (Qp ern.)
 - Primärenergiebedarf nicht erneuerbar (Qp n. ern.)
- In folgenden Bereichen stehen die neuen Felder zu Verfügung:
 - An den Tarifen für Strom- und Wärmetarife: Wurde ein Tarif einem Zählpunkt zugewiesen, so greifen für den Zeitraum der Laufzeit die Felder in die Berechnung des Primärenergiebedarfes.
 - Am Verbrauch, wenn der Zählpunkt die Energieform Strom oder Wärme hat. Bei Zuweisung von Tarifen werden die Daten vom Tarif übernommen.
 - An der Abrechnung am Zählpunkt, wenn der Zählpunkt die Energieform Strom oder Wärme hat. Die Daten an der Abrechnung werden an den Verbrauch übernommen, wenn keine Tarife zugeordnet sind und der Verbrauch aktualisiert wurde.
 - In der Mehrfachbearbeitung der Verbräuche um die Felder erweitert, ebenso wie in den Berichtsdatenquellen und der Suche.
- Es können neben Stromzählern auch Gas- und Wasserzähler einem virtuellen Zählpunkt zugeordnet werden.

Flexible Eigenschaften

- Beim Anlegen eines Datumsfeldes in den Flexiblen Eigenschaften kann nach dem Datum für einen Zeitraum (von/bis) gesucht werden. Folgende Suchoptionen sind gegeben:
 - Operatorenauswahl: dahinterliegende Datumsuche nutzen, oder falls alle Felder leer bleiben nicht beachten
 - Leer: Suche nach Objekten mit leerem flexiblem Datum
 - nicht leer: Suche nach Objekten mit flexiblem Datum

Friedhofsverwaltung

- Wird beim Vorgang "Rückgabe/Einzug" ein Datum in der Zukunft angegeben, wird das Feld "Abgeräumt am" nicht mehr befüllt. Erst, wenn das Datum in der Zukunft erreicht ist, wird das Grab nach Abräumung wieder in der Suche "Grabverkauf" angezeigt.
- Im Friedhofskalender können Termine erfasst werden, auch wenn diese bereits von einem Partnerfriedhof belegt sind. Beim Erstellen eines "zweiten" zeitgleichen Termins wird er Hinweis "Der Termin ist bereits von einem Partnerfriedhof belegt." angezeigt.

Fuhrparkverwaltung

- Im Fahrtenbuch (in der Web App sowie auch online) werden alle Fahrzeuge angezeigt, egal ob das Merkmal "Reservierbar" hinterlegt ist oder nicht.
- Auf der Produktstartseite, unter der Sektion "km-Check", werden nur noch die angemeldeten Fahrzeuge angezeigt.
- In der Detailansicht "Kfz" können die Sektionen "Termine" und "Notizen" auch nebeneinander dargestellt werden.
- An den Kfz-Maßnahmen gibt es das Feld "Veranschlagte Kosten", welches in der Formularanpassung konfigurierbar ist.

- Das digitale Fahrtenbuch wurde um das Feld “Besuchte Personen” erweitert und das Feld “Beschreibung” wurde umbenannt in “Reiseroute und Ziel”. Die angemeldete Person ist auch gleichzeitig in der Web App als “Fahrer” am Fahrzeug eingetragen.
- Das Status-Icon der Maßnahmen auf der Fuhrparkstartseite stimmt farblich mit den Status-Symbolen der Maßnahmen in der Suche überein. Der Filter zur Ansicht des Terminvorlaufs auf der Produktstartseite wurde ebenfalls korrigiert.
- Die Suche nach Fuhrparkmaßnahmen wurde erweitert um Spalten für den Standort (des KFZ) und den Zuständigen der Maßnahmen. Ebenso wurde die Berichtsdatenquelle entsprechend erweitert.
- An der Maßnahme von Fahrzeugen kann eine zuständige Person hinterlegt werden. Ebenso wurde der “Zuständige” in der Suche und der Berichtsdatenquelle ergänzt. Außerdem greift das Recht “Nur zugewiesene Maßnahmen” auch auf der Startseite der Fuhrparkverwaltung.
- Das Anlegen von Wartungsstrategien ist ohne eine Lizenz für Instandhaltung möglich.
- Tankstopps können mit KM-Stand und Tankmenge und Kraftstoffart (Katalog) im Fahrtenbuch eingetragen werden. Es wird demzufolge jede Fahrt dokumentiert, d.h. wenn ein Tankstopp eingelegt wird, ist dies das Fahrtende. Dadurch kann auch zusätzlich der Wert für den Verbrauch (l / 100km) errechnet und am Fahrtenbucheintrag angezeigt werden. In den Stammdaten des Fahrzeugs kann dann anhand dieser Werte ein Langzeitverbrauch angezeigt werden.
- Im Fahrtenbuch wird der Verbrauch immer zwischen zwei Tankstopps bzgl. der End-km berechnet.

GDB

- Die Importliste *Importfiles\30_GDB\01_Kataloge\Katastralgemeinden.xlsx* wurde entsprechend der Bezeichnungsänderungen von politischen Bezirken und Katastralgemeinden aktualisiert. (10560)
- Im Bericht “Eigentümer und Grundstück” wird der Inhalt des Feldes “Datenaktualität” nicht mehr abgeschnitten.

Gebäudeverwaltung

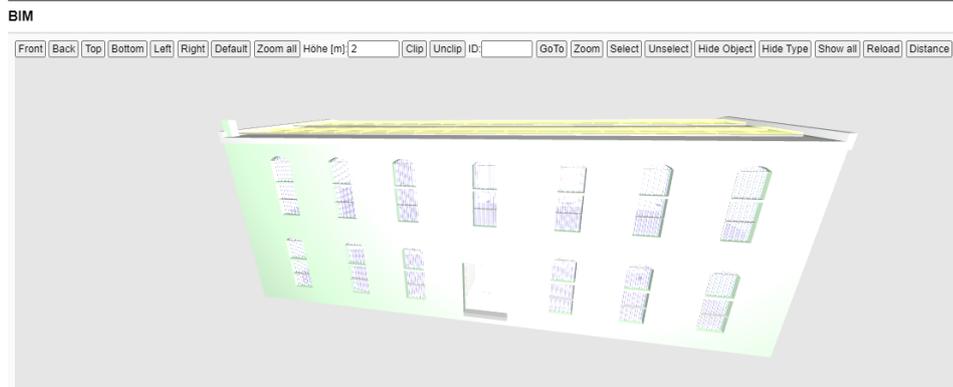
- Teams können als Zuständige für Gebäudemaßnahmen hinterlegt werden.
- An der Liegenschaft, in der Sektion “Zuständigkeit”, wurde ein neues Bemerkungsfeld ergänzt.
- In der Gebäude-Suche ist es möglich, nach dem Bundesland zu filtern.
- Teams können als Verantwortliche in der Gebäudeverwaltung hinterlegt werden.

GIS

- Im Kartenfenster ist das Werkzeug “Verknüpfen” verfügbar. Damit können mehrere Objekte selektiert werden. Beim Klick auf OK sind die Objekte mit dem aktuellen Kontextobjekt verknüpft (Funktion wie ein Edit - Link auf ein einzelnes Objekt, nur eben mehrere Objekte).

Grafik

- An der Liegenschaft gibt es eine neue Sektion “IFC”. In der Verwaltung unter “Schnittstellen” gibt es einen neuen Menüpunkt “IFC”, wenn in der Lizenz die BIM-Schnittstelle enthalten ist.
- Der 3D-Viewer wird nur mit der Lizenz für “Grafik” angezeigt.
- Mit ProOffice 9.1 können dreidimensionale Gebäudedaten aus IFC-Dateien ausgelesen werden. Die Darstellung und Navigation innerhalb des BIM-Modells erfolgen in einem integrierten 3D-Viewer.



- DXF-Importprotokolle werden unter einem neuen Dokumententypen “DXF-Protokoll” angelegt, sodass diese auch gefiltert werden können.
- Flexible Eigenschaften können wie andere Eigenschaften auch mit Hilfe von CAD-Zeichnungen importiert werden.
- Alle von verschiedenen Benutzer*innen eingestellten Zoom-Maßstäbe sind für alle CAD-Benutzer*innen oder CAD-Administrator*innen sichtbar.
- Beim IFC-Import werden quantitative Eigenschaften berücksichtigt, z.B. die Raumhöhe, Nettofläche Aufmaß, Anzahl Fenster. Diese können in der Anwendung geändert werden und mit geänderter IFC wieder ausgegeben werden. Die Änderungen gehen aus dem IFC-Protokoll hervor.
- Die Importliste für Blockattribute wurde um die Kostenstelle erweitert. Somit kann eine Kostenstelle als neues Blockattribut importiert werden.

Grundstücksverwaltung

- Die Darstellung von Urkunden und Nachtragsurkunden am Grundstücksverkehr wurde verbessert. Zusätzlich wurden die Eingabemöglichkeiten zu den Vertragsdaten bei Nachtragsurkunden erweitert. Hier können weitere Grundstücke aus der Katastralgemeinde zugewiesen werden, die dann auch am Grundstücksverkehr ergänzt werden.
- Am Grundstück wurden Maßnahmen implementiert. Es können Einzelmaßnahmen erfasst werden (ohne Strategien, Checklisten oder Arbeitskarten). Die Berichtsdatenquellen wurden am Grundstück um Maßnahmen ergänzt, und eine neue Berichtsdatenquelle “Maßnahmen” mit Informationen zu Grundstücken in der Grundstücksverwaltung implementiert.
- Zu Maßnahmen in der Grundstücksverwaltung ist das Anlegen von Flexiblen Eigenschaften möglich. Die Flexiblen Eigenschaften können auf die verschiedenen Maßnahmenarten eingeschränkt werden.

Grünflächenmanagement

- Die Zeichenlänge des Feldes “Bezeichnung” des Katalogs “Pfleßmaßnahmenart” wurde auf 256 erhöht.

- Es wurde der neue Arbeitsablauf "Inventar" implementiert. Damit können Inventare schnell und einfach eingesehen werden.
- Um Flexibilität für jene zu ermöglichen, die nicht mit Intervallen, Pflegeperioden und/oder Tarifen arbeiten wollen oder können, wurden Verpflichtungen der Angabe eines Tarifes oder einer Pflegeperiode im Katalog "Pflegemaßnahmenart" aufgehoben.
- Excelberichte für die Berichtsdatenquelle Dauermaßnahme können in der Suche "Dauermaßnahmen" heruntergeladen werden.
- Die Spalte "Sorte" kann in der Suchergebnisliste "Bepflanzung" und im Auswahlfenster für die "Pflanzungsart" eingeblendet werden.

Instandhaltung

- Im Navigationsbaum werden auch Komponenten angezeigt, die in Geräte eingebaut sind.
- Am Arbeitsablauf "Weiterbelastung" in der Tabelle "Positionen" wird in der Spalte "Aufgaben" die Bezeichnung von Arbeitsaufträgen aus der Instandhaltung angezeigt.
- Durch eine Datenquellenerweiterung für Geräte kann das Bild der Ausführung in Berichten mit ausgegeben werden.
- Materialentnahmen zu Gebäude-Maßnahmen sind ohne das Schreibrecht auf die Gebäudeverwaltung möglich. Voraussetzung ist das Schreibrecht in der Instandhaltung.
- An den Maßnahmen können Fremdfirmen als Zuständige erfasst werden, wenn Gewerke verwendet werden.
- An Maßnahmen können Teams als "Zuständig" ausgewählt werden, wenn ein Gewerk definiert ist, dem das Team zugeordnet ist.
- Am Gerät werden die Aufträge und Fremdvergaben in Sektionen abgebildet. Bei Auswahl eines Arbeitsauftrages wird die Detailansicht mit Infosektion von Gerät und Maßnahme geöffnet.
- Zu Arbeitsaufträgen können bereits Materialentnahmen mit Artikeln aus der Lagerverwaltung gemacht werden. Werden Artikel gewählt mit dem Merkmal "Diverse", dann kann alternativ eine Bezeichnung und ein Preis ergänzt werden. Diese werden dann vorrangig bei der Weiterbelastung zur Kostenverrechnung genutzt. Sind die Felder nicht befüllt, greift das System auf die Inhalte am Artikel zurück.
- An Meldungen können Dokumente hinterlegt werden. Wird aus der Meldung eine Maßnahme generiert zusammen mit einem Arbeitsauftrag, so werden die Dokumente der Meldung an die Maßnahme und an den Arbeitsauftrag weitergereicht und in der Dokumentensektion angezeigt. Für Arbeitsaufträge ist auch eine Dokumentensektion verfügbar.
- Am Gerät können in den neuen Sektionen "Arbeitsaufträge" und "Fremdvergabe" Arbeitsaufträge und Fremdvergaben ohne das Anlegen von Maßnahmen erfasst werden. Die Maßnahmen werden im Hintergrund automatisch generiert. Somit können Zeit und Arbeitsschritte gespart werden.
- Die Listenansicht von Arbeitsaufträgen beim Hinzufügen zu Maßnahmen erstreckt sich über die ganze Bildschirmbreite. Dadurch sind alle verfügbaren Spalten gut zu sehen.
- Intervalle von Wartungsstrategien an der Ausführung und am Gerät können gelöscht werden, wenn es noch keine abgeschlossenen Maßnahmen aus dem Intervall gibt.
- Bei der Erfassung von Mängeln zu Komponenten ist bei der Auswahl der Komponente ersichtlich, in welches Gerät diese eingebaut ist. Dazu gibt es bei der Auswahl jetzt die Spalte "eingebaut in".
- Komponenten mit dem Status "im Lager" können gelöscht werden, wenn es dazu noch keine fertigen Maßnahmen gibt.
- Berichte an Maßnahmen können Objektart-übergreifend erzeugt werden, das heißt, es können sowohl Geräte- als auch Gebäudemaßnahmen in einem Bericht gleichzeitig ausgegeben werden.
- Wird am Intervall einer Wartungsstrategie eine Meldungsvorlage ausgewählt, wird die Maßnahmenart von der Meldungsvorlage übernommen und kann dann nicht mehr verändert werden.

- Am Arbeitsauftrag stehen Daten des Meldungsobjektes zur Verfügung. Somit können Informationen beispielsweise zum zugewiesenen Raum eingesehen werden.
- Bei Maßnahmen, die einem Gewerkefilter unterliegen können Kontakte, die keinen Benutzer/ keine Benutzerin und daher auch kein Gewerk zugewiesen haben, als „Zuständig“ hinterlegt werden.

Instandhaltung mobil+

- Bei der Erfassung von Geräten können direkt mit der eingebauten Gerätekamera Barcodes eingescannt und abgespeichert werden. Es erfolgt eine Prüfung auf Eindeutigkeit mit allen bereits vorhandenen Barcodes.

Inventarverwaltung

- Beim Klick auf “Zurück” oder “Standort abschließen” beim Durchführen einer Inventur in der Web App kommt man immer eine Ebene nach oben, z.B. vom Raum ans Geschoss.
- Am Inventar gibt es eine neue Checkbox “Etikettierung notwendig”. Das neue Feld ist auch in der Suche, Mehrfachbearbeitung und den Berichtsdatenquellen verfügbar.
- Anpassung in der Web App: der in der Suche eingegebene Barcode wird bei Neuanlage eines Inventares oder Gerätes direkt übernommen.
- Anpassung in der Web App: in der Liste der Inventare kann nach dem Barcode gesucht werden und dieser wird in der Inventarkachel angezeigt.
- Das Feld “Erfasser” an der Inventur wurde umbenannt in “Zuständig”.
- Web App: Wird ein Objekt während der Inventur gescannt und ist am Server vorhanden, dann wird dazu unterhalb der Sektionen Inventare / Geräte das jeweilig gescannte Objekt angezeigt. Ein Klick auf diese Kachel öffnet die Bearbeiten-Ansicht des Objekts.
- Inventare mit besonders langen Bezeichnungen werden in der Web App nachdem sie gescannt wurden abgekürzt dargestellt und somit nur noch im Bereich der Kacheln angezeigt.
- Web App: Der Button zur Erstellung von Geräten wird nicht angezeigt, wenn keine Lizenz oder Berechtigung für die Instandhaltung vorhanden ist.

Kontaktverwaltung

- In der Kontaktverwaltung sind neue Arbeitsabläufe für das Erfassen einer Firma, eines Kontakts, eines Mitarbeiters und eines Teams verfügbar. Damit kann sofort in die Erfassung gestartet werden, was Zeit spart.

>

Kontaktverwaltung

Arbeitsabläufe

Firma erfassen

Kontakt erfassen

Mitarbeiter erfassen

Team erfassen

Termine

	Datum	Art	Zeit	Betreff	Mitarbeiter	Dauer [h]	Priorität
	09.12.2020	Vor-Ort-Termin	08:00	Objektbegehung	KMS Computer G...	1	

Berichte >

Abfragen >

Keine Einträge verfügbar.

Firma
Kontakt

- Wenn ein Benutzer/ eine Benutzerin keine Leserechte in der Kontaktverwaltung besitzt, dann wird auch der Infobutton neben Kontakt-Feldern nicht mehr angezeigt.
- Wurden in der Kontaktverwaltung in der Formularanpassung Felder für die Rolle nicht berechtigt, so werden bei Zugriff auf die Kontaktverwaltung (z.B. im Auswahlfenster des Eigentümers/der Eigentümerin an der Liegenschaft) auch nur die Spalten angezeigt, für welche die Rolle in der Kontaktverwaltung berechtigt ist.
- Beim Setzen der Kontaktart "Vermieter" wird die Sektion "Lieferant" mit dem Feld "Lieferantenummer" eingeblendet. Da bei Kontakten die Kontaktart "Lieferant" nicht verfügbar ist, können auf diesem Weg auch an Kontakten Lieferantenummern hinterlegt werden .

Kosten & Budget

- Die Berichtsdatenquelle für die "Kostenstelle" wurde für die Fibu-Überleitung umbenannt in "Buchungen.Kostenstelle".
- In der Berichtsdatenquelle in der Fibu-Überleitung wurde das Feld "Konto" genauer definiert. (9469)
- Die Standard-Suche nach Rechnungen wurde erweitert um eine Suchmöglichkeit nach dem Standort. Damit kann nach allen Rechnungen zu einem Standort und dessen untergeordneten Objekten (Geräten, Inventaren, Mietrechnungen, Verträgen...) gesucht werden.
- Das Format der Berichtsdatenquellen in der Fibu-Überleitung bei der Ausgabe eines Rechnungsdatums wurde angepasst.
- Unter Verwendung eines neues Systemrechts ist es möglich, eine interne Verrechnung auch im Kostencontrolling unter den Kostenrechnungen sowie an der Fibu-Überleitung zu behandeln.
- Wenn eine Rechnung in die Fibu übernommen wurde kann der Haken "geprüft" bei der Rechnung nicht mehr entfernt werden.
- In der Fibu-Überleitung gibt es für Eingangs-, Ausgangsrechnungen und interne Verrechnungen die Spalte "Objekt" mit der entsprechenden Objektzuordnung an den jeweiligen Rechnungen.
- Bei der Auswahl der Rechnungen für die Fibu-Überleitung steht die Spalte „Vertragsnr.“ zur Verfügung.
- Die Berichtsdatenquelle für die Fibu-Überleitung wurde erweitert um das Feld "Vertragsbezeichnung".
- In der Suche nach einer Rechnung mit Teilbeträgen, die mit unterschiedlicher Mehrwertsteuer verknüpft sind, wird in der Spalte für Mehrwertsteuer "divers" ausgegeben. Bei gleicher Mehrwertsteuer wird die entsprechende Mehrwertsteuer in der Spalte angezeigt.

Kostencontrolling

- Die Suche nach Kostenrechnungen ist ordnungsgemäß verfügbar.
- Buchungen können gelöscht und aktualisiert werden.
- Die Fibu-Schnittstelle wurde umfangreich überarbeitet, um eine zweite Fibu-Überleitung zu schaffen.
 - Auf der Startseite von Kosten und Budget, Miete, und Vertrag unter "Fibu-Überleitung" wurde eine neue Überleitung "Überleitung Buchungen" geschaffen. Diese zeigt Ausgangsrechnungen aus Kosten und Budget sowie aus Verkauf an, und Eingangsrechnungen aus Kosten und Budget und Einkauf. Die Buchungen können dann übergeleitet werden, die Berichtsausgabe für Überleitungen wurde implementiert und auch die Abfrage des Buchungsexportes wurde analog der Fibu-Überleitung umgesetzt.
 - Es wurde ein neuer Nummerngenerator implementiert für die Überleitung von Buchungen.
 - Für die Überleitung von Buchungen wurde in der Verwaltung unter Berichte - Berichtsdefinition - Plattform - "Überleitung Buchungen" eine Berichtsdatenquelle implementiert. Hier können Berichte für Überleitung Buchungen mit folgenden Feldern erstellt und an der Überleitung ausgegeben werden: Buchungsart („S“ für Sollbuchung, „H“ für Habenbuchung), Belegnummer, Buchungsdatum, Belegdatum, Konto, Gegenkonto, Dimension, MwSt. [%], Brutto-Betrag, Buchungstext.
 - Die Überleitungen für Eingangs- und Ausgangsrechnungen lassen sich mit einer Einstellung in *Verwaltung - Einstellungen - Produkte konfigurieren - Plattform - "Überleitungen für Eingangsrechnungen"* bzw. *„...Ausgangsrechnungen“* aktivieren und deaktivieren. Im Standard sind sie deaktiviert. Werden sie aktiviert, stehen Eingangs- bzw. Ausgangsrechnungen an der Überleitung für Buchungen zur Auswahl.
 - Für Kostenrechnungen wurden optionale Gruppierungsparameter geschaffen. Das heißt nach diesen definierten Gruppierungsparametern (Kostenstelle, Kostenträger, Dimension) werden Rechnungsteilbeträge bzw. -positionen gruppiert und Buchungen erstellt. Sind die Parameter nicht in die Gruppierung einbezogen, dann bleiben diese Felder in der Schnittstelle leer.
- Buchungen zu Debitor-Konten können über die Suche, direkt am Kunden und am Mietvertrag aufgerufen werden.
 - Die Suche Debitor-Konto zeigt Buchungen mit Buchungsart "Sollbuchung", wenn Debitor-Nr. im Konto steht - Betrag unter Soll.
 - Die Suche Debitor-Konto zeigt Buchungen mit Buchungsart "Sollbuchung", wenn Debitor-Nr. im Gegenkonto steht - Betrag unter Haben.
 - Unter Einbeziehung der Historie werden Buchungen unabhängig vom Finanzjahr angezeigt.
 - An Firmen und Kontakten, welche die Kontaktart „Kunde“ oder „Mieter“ haben, können über die neue Sektion "Debitor-Konto" Soll-Buchungen eingesehen werden, wo die Debitor-Nr. entweder im Konto oder im Gegenkonto steht.
 - Am Mietvertrag in der neuen Sektion "Mieterkonto" werden Buchungen aufgelistet, bei denen die Debitor-Nr. des Mieters/ der Mieterin hinterlegt ist und die eine Zuordnung zum Mietvertrag haben.
- Die Sektionsüberschrift "Vorschreibung" wurde in der Detailansicht der Kostenrechnung umbenannt in "Fälligkeit".
- Am Mietvertrag (Bereich: Mietkosten) wurde die Sektion "Buchungen" umbenannt in "Kostenrechnung". Zusätzlich gibt es eine neue Sektion mit der Bezeichnung "Mieterkonto", wo Soll und Haben des Mieters/ der Mieterin aus den Fälligkeiten und zugehörigen Zahlungseingängen aufgelistet werden.
- Bezahlte Ausgangsrechnungen werden in der Suche "Offene Posten" nicht berücksichtigt.
- Durch das Erfassen von ein oder mehreren Soll- oder Haben-Buchungen werden Ausgangs- bzw. Eingangsrechnungen automatisch auf "bezahlt" gesetzt und damit nicht mehr unter "Offene Posten" bzw. "Verbindlichkeiten" angezeigt. Die Buchungen werden dafür nach Konto, Belegnummer und Belegdatum gruppiert.
- Beim Löschen von Buchungen (aus Eingangs-/Ausgangsrechnungen) werden die dazugehörigen Verbindlichkeiten und Offenen Posten mitgelöscht.

- Bezahlte Rechnungen aus dem Produkt "Verkauf" werden unter den "Offenen Posten" nicht mehr angezeigt.
- Die Suche nach "offenen Posten" wurde erweitert um eine Filtermöglichkeit nach überfälligen Rechnungen. Auch die Berichtsausgabe wurde entsprechend angepasst.
- Ausgangsrechnungen mit der Art Stornorechnung und Gutschrift werden im Kostencontrolling in den Suchen "Offene Posten", "Buchungen" und "Kostenrechnung" als Haben-Buchungen dargestellt.
- In der Suche nach "offenen Posten" kann die Spalte Skonto-Betrag angezeigt werden. Dies bildet den Betrag x Skonto (%) ab.

Kostenkalkulation

- Auf der Produktstartseite, unter Aktionen, werden die "Kostengruppen" erfasst. Die Kostengruppen können in drei "Zuordnungen" eingeteilt werden -> Liegenschaft, Gerät und Komponenten. Diese Zuordnungen werden in die Planungsposition übernommen. Je nach Zuordnung erhält man an der Planungsposition die Möglichkeit eine "Einordnung" vorzunehmen. Die Einordnungen können über ein Auswahlfenster ausgewählt werden.
 - Zuordnung "Liegenschaft" > Auswahl im Feld "Einordnung" > Baukonstruktionen
 - Zuordnung "Gerät" > Auswahl im Feld "Einordnung" > Geräte-Ausführung
 - Zuordnung "Komponente" > Auswahl im Feld "Einordnung" > Komponenten-Ausführung
- Werden die Zuordnungen in den Gruppen gelöscht oder bearbeitet, wird das Feld "Einbauordnung" in der Planungsposition geleert. Besteht bereits eine Investitionsplanung an einer Planungsposition, kann die Zuordnung an der Gruppe nicht mehr gelöscht oder bearbeitet werden. Des Weiteren wurde die Planungsposition um die Felder "Preisbasis" und "Intervall" erweitert.
- Für eine vorrausschauende Planung der Investitionen, ist die Verwendung eines Baupreisindex und eine damit verbundene Trendberechnung des Indexes sinnvoll.
 - Auf der Startseite der Kostenkalkulation kann daher ein Baupreisindex und ein manueller Trend erfasst werden.
 - Auf Grundlage des Baupreisindex der frei gewählten x Jahre rückwirkend wird der Trend für die kommenden x Jahre berechnet.
 - Der Baupreisindex wird dann bei der Berechnung der Preise der Planungspositionen einer Investitionsplanung herangezogen.
- Die Planungspositionen in der Kostenkalkulation wurden angepasst, damit bei einer Investitionsplanung an der Position der bereits eingeführte Baupreisindex bei der Berechnung der geplanten Kosten berücksichtigt wird. Somit kann der Wert von Objekten aufgrund des Baupreisindex für kommende Jahre ermittelt werden.

Lagerverwaltung

- Die Berichtsdatenquellen in der Materialbewegung wurden um die Datenquelle "Warengruppe" erweitert.

Mietmanagement

- Bei der Angabe der Abweichungen bei Umsatzvereinbarungen wurden Tausendertrennzeichen ergänzt.
- Bei der Zuordnung von Verteilerschlüsseln am Mietvertrag sind keine Rechte mehr für die Vertragsverwaltung erforderlich. Die Berechtigung für Mietmanagement ist ausreichend.
- Die Nebenkostenkontrolle wurde erweitert, um die nicht verumlagten Kosten von Gebäuden und Mieteinheiten/Tops, die den Eigentümer*innen zu Lasten fallen:
 - Kosten, die den Mieter*innen nicht in Rechnung gestellt werden können oder die trotz Mietleerstand anfallen, können über den Arbeitsablauf Nebenkostenkontrolle eingesehen werden. Die

nicht verumlagten Kosten werden je Eigentümer*in für Gebäude und leere Mieteinheiten/Tops angezeigt.

- Die Detailansicht zeigt jeweils pro Gebäude oder Mieteinheit/Top die Rechnungen sowie die verumlagten Kosten und die Eigentümerkosten.
- Am Verteilerschlüssel wird die Bezugsgröße nur noch für aktiv zugewiesene Mietverträge berücksichtigt und nicht mehr für das gesamte Gebäude.
- Die Berichtsdatenquelle Nebenkostenabrechnung wurde um die Gesamtanzahl der Mieter*innen pro Objekt erweitert.
- Ein Verteilerschlüssel kann mit dem Merkmal "Haushaltsnahe Dienstleistung" versehen werden und die dazugehörigen Kosten dementsprechend bei der Nebenkostenabrechnung ausgewertet werden.
- Die Importvorlage des Verbraucherpreisindex (VPI) wurde um den VPI 2015 ergänzt.
- VPI-Wechsel: In der Miete und in der Vertragsverwaltung ist es möglich, für einen VPI (Verbraucherpreisindex) einen Nachfolgeindex zu definieren. Dadurch greift bei Indexanpassungen an Zahlungen dann jeweils der Wert des aktuellen Index. Somit können Werte zur Indexanpassungen herangezogen werden, auch wenn diese im Ursprungsindex nicht mehr zur Verfügung standen.
- Die Eindeutigkeit bei Verteilerschlüsseln wurde aufgehoben. Das betrifft die Kombinationen:
 - Gebäude, Konto und Verteilerschlüssel
 - Abrechnungskonto, Umlageverfahren, Abrechnungsobjekt und Bezugsgröße
 - Gebäude, Konto und UmlageverfahrenGibt es nur einen Verteilerschlüssel, so wird dieser automatisch zugewiesen, gibt es mehrere, so muss einer ausgewählt werden.
- An der Mieteinheit gibt es zwei neue Felder "Fläche Nebenkosten [m²]" und "Fläche Nebenkosten GIF [m²]". Ist die Checkbox "abweichende Fläche" markiert, so können die Felder bearbeitet werden. Sie werden an den Mietvertrag weiter gereicht.
- Dokumente-Links zu Mietverträgen können auch ohne eine Lizenz für Vertragsverwaltung erstellt werden.
- Diverse Kataloge aus dem Mietmanagement können auch ohne eine Lizenz für Vertragsverwaltung erstellt und verwendet werden.
- An einem Mietvertrag können mittels Mehrfach-Auswahl auch mehrere Mietrechnungen auf einmal storniert werden.

Reinigungsmanagement

- Das Disponieren von Reinigungsleistungen am Reinigungslos wurde überarbeitet. Terminierte Aufgaben können den Raumflächen entsprechend ihrer Priorität zugewiesen werden.
- In den Suchen "Abrechnung" und "Reinigungslos", Sektion "Abrechnung" wurde die Anzeige der Jahreszahl korrigiert.

Reservierung

- Die grafische Darstellung von Reservierungen in der Verfügbarkeitssuche wurde erheblich verbessert. Es wird je nach durchsuchtem Zeitraum eine tägliche, wöchentliche, monatliche oder jährliche Kalenderansicht mit allen reservierbaren Objekten angezeigt. Abhängig vom Reservierungsstatus werden die Objekte unterschiedlich farblich markiert. Im Mouseover werden die Details zu den Reservierungen angezeigt und es kann direkt eine neue Reservierungsanfrage erstellt oder eine bestehende Reservierung eingesehen werden.

Verfügbarkeitssuche

Reservierung

Datum von * 02.12.2020 Zeit von

Datum bis * 03.12.2020 Zeit bis

Standort Objekte ohne Standort berücksichtigen

Objekttyp

Reservierte Objekte anzeigen

Verfügbarkeit

Objekt	Objektart	Vorschau	Mo, 30.11.2020	Di, 01.12.2020	Mi, 02.12.2020	Do, 03.12.2020	Fr, 04.12.2020	Sa, 05.12.2020	So, 06.12.2020
R4, Besprechungsraum	Raum		Green						
01, Sporthalle	Raum		Green						
LKW.MCD.1 DD-FM 01	Mercedes Transporter		Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Green	Green
PKW.VW.3 DD-FM 240	Volkswagen		Green						
PKW.VW.4 DD-FM 230	Volkswagen		Green	Yellow	Yellow	Red	Yellow	Green	Green

- Kennwerte die in der Verwaltung zu Reservierungen angelegt werden, sind auch an der Reservierung sichtbar.

Service Desk

- An einer Meldung mit Objektart oder "Mieteinheit"/"Top" werden die Informationen zum Mietvertrag und Mieter*in in einer neuen Sektion angezeigt. Voraussetzung hierfür sind abgeschlossene und beendete Mietverträge.
- An der Meldung kann im Feld Objekt auch die Inventarnummer eingetragen werden, und das System findet Objekte mit entsprechender eingetragener Inventarnummer automatisch.
- In der Meldungsübersicht auf der Produkt-Startseite des Service Desk wurde die Spalte "geplanter Termin" hinzugefügt.
- Erstellen-Rechte für Service Desk reichen aus, um auch in der Web App Meldungen anzulegen.

Spielplatz

- Die Hierarchie der Objekte wurde so umgebaut, dass die Funktionale Einheit als vollwertiges hierarchisches Element fungiert. Die Funktionale Einheit existiert in eindeutiger Zuordnung entweder am Pflegebezirk oder an der Grünanlage und hat – wiederum eindeutig – untergeordnete Teilflächen und Inventare.
Bestandskunden werden berücksichtigt: Funktionale Einheiten werden automatisch jener Grünanlage zugeordnet, die der Teilfläche der Funktionalen Einheit übergeordnet ist. Besitzt eine Funktionale Einheit keine Teilfläche aus der eine Grünanlagenzuordnung bestimmt werden kann, wird eine Meldung im Updateprotokoll in der Verwaltung ausgegeben mit der Info, um welche Funktionalen Einheiten es sich handelt.
Diese Funktionalen Einheiten können händisch über das Feld "Standort" (Sprint 31) an der Funktionalen Einheit einer Grünanlage oder einem Pflegebezirk zugeordnet werden.
- Die Felder "Größe [m²]" und "Fläche [m²]" sind bei (Pflege-)Maßnahmen, Kontrollen und Dauermaßnahmen nicht mehr als Pflichtfelder markiert.
- An Funktionalen Einheiten wurde ein Nutzungsende eingeführt. Wird das "Bis"-Datum erreicht, wird, nach erneuter Bestätigung, das "Bis"-Datum von Teilflächen und Inventaren ebenfalls gesetzt. Die Änderungen werden rückgängig gemacht, wenn das Nutzungsende gelöscht wird.

- Beim Kopieren von Inventaren wurde der Verortungsschritt eingeführt, wie im Produkt Baumkataster. Damit konnten die einzelnen Produkte hinsichtlich der Benutzerführung weiter aneinander angeglichen werden.
- Es wurde der neue Arbeitsablauf "Schäden einsehen" implementiert.
- In den Detailansichten der Funktionalen Einheit und des Inventars können in der Sektion "Schäden" Schäden erfasst werden. Wird an der Funktionalen Einheit eine Kontrolle durchgeführt, können diese Schäden abgearbeitet werden.

Verkauf

- An Instandhaltungs-Maßnahmen gibt es eine neue Sektion "Angebote", in der man bestehende Angebote einsehen oder neue Angebote zu der Maßnahme erzeugen kann.
- Am Angebot können Lose hinterlegt werden. Über die Checkbox "Lose verwenden" wird die neue Sektion "Lose" eingeblendet. Es ist möglich am einem Los eine oder mehrere Positionen zu erfassen. Verwendet man keine Lose, so bleibt unterhalb des Angebots die Sektion "Positionen" bestehen.
- Oberhalb der Detailansicht "Lose" ist die Infosektion "Angebot" eingeblendet. Oberhalb der Detailansicht "Positionen" werden die Infosektionen "Angebot" und "Los" aufgeführt.
- Ausgangsrechnungen aus dem Verkauf werden in die Fibu-Überleitung übernommen.
- Beim Erstellen eines Angebots können Positionen hinterlegt werden. Die Positionen können direkt am Angebot, oder an einem zugewiesenen Los zum Angebot erstellt werden. Bei der Angabe eines "Diversen Artikels" in den Positionen werden die Felder "Lager geführt" und "Hersteller Nr." ausgeblendet. Das Feld "Verkaufseinheit" wird aus der Lagerverwaltung übernommen, kann aber an der Position geändert werden. In der Lagerverwaltung bleibt die Verkaufseinheit unverändert. An der Position steht eine neue Checkbox "Kalkulieren" zur Verfügung. Bei Auswahl dieser Checkbox werden die Angaben des Artikels aus der Lagerverwaltung, aus der Sektion "Einkauf" übernommen.
- Neben der Erfassung von Angeboten an Geräte-Maßnahmen ist dies auch an allen anderen Maßnahmen in der Instandhaltung möglich.
- Es wurden neue Regeln zur Zahlung ergänzt, sodass Skontotage und Skonto immer gemeinsam angegeben werden müssen, und das Zahlungsziel immer größer als die Skontotage sein muss. Dadurch werden Fehler bei der Eingabe verhindert.
- Der Preis und die Bezeichnung eines Artikels mit dem Merkmal "divers" wird nur an die Position eines Angebots übernommen, wenn der Preis und die Bezeichnung an der Position noch leer sind. Bei nicht-diversen Artikeln werden der Preis und die Bezeichnung immer an der Position aktualisiert.
- Bei der Erfassung von Bestellungen, Rechnungen und Lieferungen mit der MwSt.-Art Brutto können Positionen unter Angabe von negativen Beträgen (Abzugsposition) angelegt werden.
- Die Berichtsdatenquellen von Bestellungen und Verkaufspositionen wurden um relevante Felder erweitert.
- In der Ergebnisliste der Suche "Ausgangsrechnung" gibt es eine neue Spalte "Bilanz". Die Angaben in der Spalte "Bilanz" sind die gleichen wie in der Spalte "Betrag" (ebenfalls in der Ergebnisliste Suche "Ausgangsrechnung"). Der Unterschied hierbei besteht darin, dass die Angabe in der Spalte "Bilanz" erst nach Rechnungsdruck angezeigt werden. Berichtsdatenquellen für die Bilanz wurden ebenfalls umgesetzt. Bei folgenden Vorgängen wird die Spalte "Bilanz" einbezogen :
 - Ausgangsrechnung
 - Warenausgang
 - Abschlagsrechnung
 - Schlussrechnung
 - Stornorechnung
 - Gutschrift

Vertragsverwaltung

- An Pachtverträgen können auch Gebäude zugeordnet werden.
- Wertsicherungen (also Indexanpassungen und Staffelfvereinbarungen) werden an den Positionen zu Zahlungen hinterlegt und bei möglichen Anpassungen auch von den Positionen herangezogen. Die Wertsicherung an der eigentlichen Zahlung entfällt dadurch.
- Anpassungen für Zahlungspositionen wurde überarbeitet. Über den Arbeitsablauf “Zahlungen anpassen” können alle wertindizierten Positionen einer Zahlung angepasst werden. Über die Sektion “mögliche Anpassungen” am Vertrag können einzelne Positionen ausgewählt und angepasst werden.
- Die Importvorlage des Verbraucherpreisindex (VPI) wurde um den VPI 2015 ergänzt.
- An einen bestehenden abgeschlossenen Versicherungsvertrag lässt sich ein Termin hinterlegen.
- Einmalige Rechnungen am Vertrag mit Vorschreibungsart Dauerrechnung werden im Arbeitsablauf "Rechnungen stellen" in der Sektion "Vertragsrechnung" geführt. Zahlungen mit einem Intervall werden weiterhin in der Sektion “Vorschreibung” aufgelistet.
- Es können Vertragsobjekte am Vertrag zugewiesen werden, unabhängig davon, ob der die eingeloggte Person einen aktiven Organisationsfilter hat oder an der Rolle eine Organisation hinterlegt ist.
- VPI-Wechsel siehe Miete.
- Am Vertrag wurden mehrere Felder bzgl. Umsatzsteuerrecht umgesetzt. Diese stehen sowohl in der Suche, Mehrfachbearbeitung als auch Berichtsdatenquelle zur Verfügung. Damit können alle relevanten Informationen rund ums Umsatzsteuerrecht an den Verträgen abgebildet und ausgewertet werden. (11541)
- Am Vertrag gibt es analog zu Mietverträgen die Möglichkeit, diese als “optiert” zu kennzeichnen und dahingehend die Steuerart anzugeben.
- Ein neuer Arbeitsablauf “Vertragsregister” wurde umgesetzt.
 - Im Vertragsregister werden alle Verträge aus Mietmanagement und Vertrag (also Mietverträge, Verträge, Kaufverträge und Versicherungen) in einer Liste angezeigt. Diese ermöglicht eine Übersicht aller Verträge im System und es kann nach bestimmten Eigenschaften am Vertrag produktübergreifend gefiltert werden.
 - Es besteht die Möglichkeit der Berichtsausgabe.

Arbeitsabläufe

Vertragsregister

Verträge (0)

Vertragsnr.	Bezeichnung	Vertragsklasse	Objektart	Vertragsbeginn	Zahlungspflichtiger	Zahlungsempfänger	Vertragsart
DE-DD-028-001	Büroräume - pro domus	Mietvertrag	Raum	01.03.2012	pro domus Dienstleistung...	KMS Computer GmbH	Mietvertrag
2018.001.001	Gebäude-Haftpflichtversic...	Haftpflichtversicherung	Gebäude	01.01.2018	KMS Computer GmbH	Allianz Versicherungen	Versicherung
2020.001	Gartenland	Kaufvertrag	Flurstück	01.06.2020	Ackermann, Brunhilde	KMS Computer GmbH	Kaufvertrag
2019.01	Gartenland	Kaufvertrag	Flurstück	01.06.2020	Ackermann, Brunhilde	KMS Computer GmbH	Kaufvertrag
2019.09.20055	DD-FM 240	Haftpflichtversicherung	Kfz	19.09.2019	KMS Computer GmbH	Allianz Versicherungen	Versicherung
05032021	Wartungsvertrag DAS	Wartungsvertrag	Gerät	01.01.2021	Ackermann, Brunhilde	KMS Computer GmbH	Vertrag
Pacht02	Anmietung FST	Pachtvertrag	Flurstück	01.01.2020	KMS Computer GmbH	Aral Aktiengesellschaft	Vertrag
001/001	V001	Kaufvertrag		01.01.2021	Ackermann, Brunhilde	KMS Computer GmbH	Vertrag

- Am Kaufvertrag kann hinterlegt werden, ob es sich um einen optierten Vertrag handelt oder nicht. Entsprechend stehen dann die Steuersätze zur Verfügung.
- Es werden Fälligkeiten bei Vorschreibungsart “Dauerrechnung” erzeugt, auch wenn der Vertragspartner der Zahlungsempfänger ist. Durch Prüfen der Vorschreibung werden diese in der Fibu-Überleitung auch berücksichtigt.

- Das Kostenstellensplitting wurde am Vertrag standardmäßig implementiert und muss nicht mehr in den Anwendungsdateien freigeschalten werden. Wird das Feld "Kostenstelle" am Vertrag befüllt, ist eine Zuweisung in der gleichnamigen Sektion nicht mehr möglich. Werden eine oder mehrere Kostenstellen an der Sektion zugewiesen, dann wird das Feld in den Stammdaten am Vertrag ausgeblendet.
- Am Vertrag können bei den möglichen Anpassungen aufgrund einer Staffelfvereinbarung oder Indexvereinbarung mehrere mögliche Anpassungen einer Zahlung zum gleichen Datum gewählt werden und eine Anpassung vorgenommen werden.

Wartungsbuch Wasser

- Die Detailansicht der Wasserversorgungsanlage (WVA) wurde um Sektionen zu allen Wartungsstrategien, Maßnahmen, Mängeln, Meldungen und Terminen der der Wasserversorgungsanlage untergeordneten Objekte erweitert. Auch die Berichtsdatenquelle wurde dementsprechend angepasst.

Detailansicht

WVA

Anlagennummer	WVA_001	Anlagenbetreiber	
Kurzbezeichnung	WVA-BRS	Organisation	
Bezeichnung	WVA Bruchsal	Nutzungsende	
Inbetriebnahme	01.01.1953		
Straße/Hausnr.		Kaiserstraße 66	Art
PLZ/Ort		75646 Bruchsal	
Land		Deutschland	
Wasserberechtigter	VertiGIS GmbH	Wassermengenbilanz in	m³
Versorgte Einwohner	45 000		
Verwaltungsbezirke			
Beschreibung des Versorgungsgebietes			
Das Versorgungsgebiet entspricht dem Gemeindegebiet			
Anmerkungen			

Karte

Hydranten (41) | Leitungen (41)

Hausanschlüsse (41) | Armaturen (41)

Bauwerke (41) | Einbauten (41)

Wassergewinnungsstellen (41) | Gebiete (3)

Betriebsberichte (0)

Wartungsstrategien (1) | Wartungsstrategien untergeordneter Objekte (0)

Maßnahmen (1) | Maßnahmen untergeordneter Objekte (289)

Mängel (0) | Mängel untergeordneter Objekte (39)

Meldungen (0) | Meldungen untergeordneter Objekte (9)

Termine (0) | Termine untergeordneter Objekte (0)

Notizen (0)

Dokumente (0)

- Für die Fachobjekte in Wasser sind neue Standardberichte mit und ohne Karte verfügbar.
- In der Detailansicht von Maßnahmen von Einbauteilen wird im Feld "Standort" das übergeordnete Bauwerk angezeigt.
- Die Berichtsdatenquelle der Wassermaßnahme wurde für Einbauteile um die Eigenschaften des übergeordneten Bauwerks erweitert.
- Maßnahmen-Berichte können auch in der Sektion "Maßnahmen" in den Detailansichten der Wasser-Fachobjekte ausgegeben werden.
- Bei Maßnahmen (Detailansicht und Listen) wurde das Feld "Nummer" hinzugefügt.
- Am Hydrant kann "Ruhedruck" und "Dynamischer Druck" angegeben werden. Der Katalog "Nendruck" wurde in "Druck" umbenannt und wird bei diesen Feldern verwendet.
- An der Leitung kann "Innendimension" und "Außendimension" angegeben werden. Es gibt dafür einen neuen Katalog namens "Durchmesser".
- Die Berichtsdatenquellen für Leitungen, Hydranten, Fachobjekte und Maßnahmen wurden um alle oben erwähnten Felder erweitert.

- Die Setup-Importliste *Importfiles\28_Wasser\01_Kataloge\01_Kataloge_LSST_LiveLink_GO-Standard.xlsx* wurde um das Tabellenblatt "Durchmesser", für den Import in den neuen Katalog "Durchmesser" erweitert.
- Die Berichtsdatenquelle für die Wasserversorgungsanlage (WVA) wurde komplett überarbeitet und auf das Wesentliche reduziert. Sie bildet alle Objekte der Detailansicht der WVA ab. Wenn sie in einen bestehenden Bericht eingebunden wird, müssen die Verknüpfungen der Datenbänder erneuert werden, damit er wieder funktioniert.
- Für die Maßnahmen wurde ein neuer Standard-Bericht "Maßnahmen mit Karte" hinzugefügt.
- Für die Maßnahmen wurde ein weiterer Standard-Bericht "Maßnahmen mit Checklisten" hinzugefügt.
- Beim Kopieren von Fachobjekten wurde der Verortungsschritt eingeführt, wie im Produkt Baumkataster. Damit konnten die einzelnen Produkte hinsichtlich der Benutzerführung weiter aneinander angeglichen werden.

Wildbach

- Es wurden am Übelstand zwei neue Berichtsvorlagen im Format Word hinzugefügt. Die Berichtsausgabe erfolgt pro Übelstand oder pro Eigentümer*in mit mehreren Übelständen. Diese Berichte müssen für Neukunden immer angepasst werden. Bestandskunden haben in der Regel an der Stelle schon ihre angepassten Berichte und sind nicht auf diese Standardberichte angewiesen.

Wildbach mobil+

- Nach der Erfassung eines Übelstands bleibt der Kartenausschnitt zum Zeitpunkt der Erfassung nach dem Speichern des Übelstands erhalten. Somit bleibt bei der weiteren Begehung der Kartenausschnitt dort, wo man sich im Gelände befindet und zoomt nicht mehr auf den gesamten Bach.

Zeiterfassung

- In der Suchergebnisliste der Zeiterfassung wurde die Spalte "Objekt" in "Objektart" umbenannt und eine neue Spalte mit der Bezeichnung "Objekt" ergänzt, die die Bezeichnung vom Objekt anzeigt.

Zustandsbewertung

- Zustände, Begehungen und Zustandswerte können in der Integration genutzt werden.
- In der Ergebnisliste für "Zustandsbereich", unterhalb der "Aktionen", werden in den Spalten die "Produkte" sowie die Ergebnisse aus "Substanz" und "Gebrauchswert" angezeigt. In der Ergebnisliste werden nur die Produkte aufgeführt, die lizenziert sind, auch wenn keine Berechtigung auf diesen Produkten liegt.

Detailansicht			
Zustandsbereiche    			
Bezeichnung	Produkt	Substanzwert [%]	Gebrauchswert [%]
Gebäude	Gebäudeverwaltung	100	100
Malerei	Kunstverzeichnis	100	100
Schrank	Inventar	70	40
ABA	Abwasser	70	85
Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	Gerät	50	40
Wertgelasse	Inventar	0	0
Tisch	Inventar	0	0
Stuhl	Inventar	0	0

- In der Verwaltung, unter *Einstellungen - Produkte konfigurieren - Zustandsbewertung*, gibt es für die Zustandsbereiche die neue Einstellung "Zustandsbewertung für TGA-Bezeichnung statt TGA-Gruppen". Standardmäßig ist der Wert der Einstellung auf "false" gesetzt. Damit werden in der Ergebnisliste der Zu-

standsbereiche die TGA-Gruppen (aus der Instandhaltung) aufgeführt, für die Zustandsbewertungen vorliegen. Wird die Einstellung aktiviert, werden die TGA-Bezeichnungen, der ersten Ebene, unterhalb der TGA-Gruppen, angezeigt.

- An der Begehung wurden folgende Änderungen vorgenommen:
 - In der Bearbeitung einer Begehung können an der Sektion "Begehungsobjekte" alle verfügbaren Spalten ein- und ausgeblendet werden.
 - In der Detailansicht der Begehung in der Sektion "Begehungsobjekte" sind die Spalten "Substanzwert" und "Gebrauchswert" ein- und ausblendbar.
- An den Zustandsbereichen kann man für die Objektarten Gebäude, Gerät, Inventar und Kunstwerk einen Substanzwert (Angabe in %) und einen Gebrauchswert (Angabe in %) hinterlegen. Diese beiden Werte werden in der Gebäudeverwaltung jeweils an der Liegenschaft, am Gebäude und am Raum in den Sektionen "Gebäude", "Gerät", "Inventar" und "Kunstwerk" aufgeführt. In den Ergebnislisten für Gebäude (Gebäudeverwaltung), für Geräte (Instandhaltung), für Inventare (Inventarverwaltung) und für Kunstwerke (Kunstverzeichnis), finden sich der Substanzwert und der Gebrauchswert, als Spalten (standardmäßig ausgeblendet) wieder.
- Die Anpassung der Berichtsdatenquellen an die Erweiterung des Bewertungsergebnisses wurde vorgenommen.
- An der Begehung wurden die Sektionen Zustandsbewertung und Investitionsplanung verknüpft. Somit können an den Begehungen von Anlagen oder Gebäuden auch Investitionsplanungen eingesehen und bearbeitet werden. Ebenso erfolgt eine Verknüpfung zu den Bewertungen der Zustandsbewertung. Zusätzlich wurde die Sektion Begehungsobjekte erweitert um die Spalten "Substanzwert" und "Gebrauchswert".
- Die Berichtsdatenquelle für Begehungen wurde erweitert um Informationen zu Mängeln, Geräten und Komponenten.

VertiGIS GmbH

Wilhelm-Greil-Straße 17
A-6020 Innsbruck
Telefon +43 (0)59908-0
Email info-at@vertigis.com
Web <http://www.vertigis.at>

Standort Wien:
Technologiestraße 10 - Gebäude E
A-1120 Wien
Telefon +43 (0)59908-0

